

Maler

Metallbauer

Feintäschner

Schreiner

BERUFLICHE PERSPEKTIVEN SCHAFFEN

Friseur

Buchbinder

Schneider

Orthopädie-
Schuhmacher

Visuelles
Marketing

Gärtner

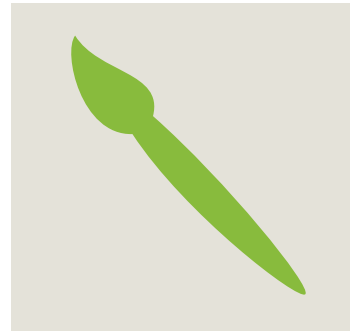
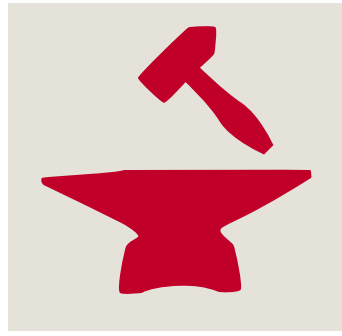
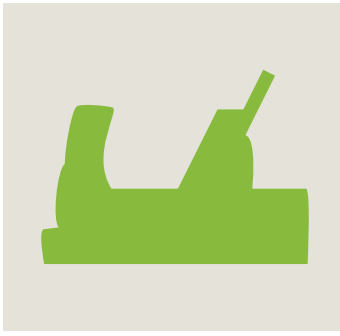
Drucker

Beikoch

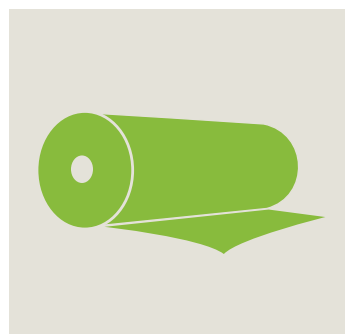
Industrie-
Mechaniker

KFZ-
Mechatroniker

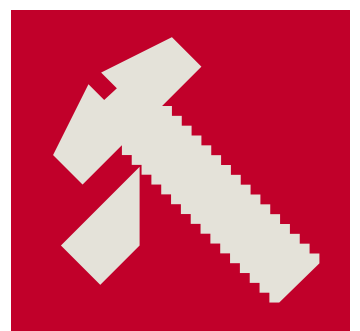
Büro-
kommunikation

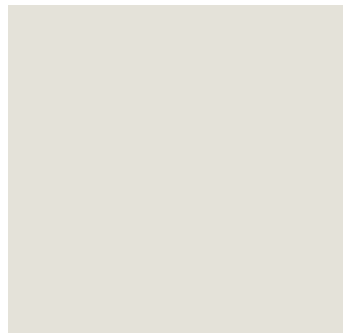
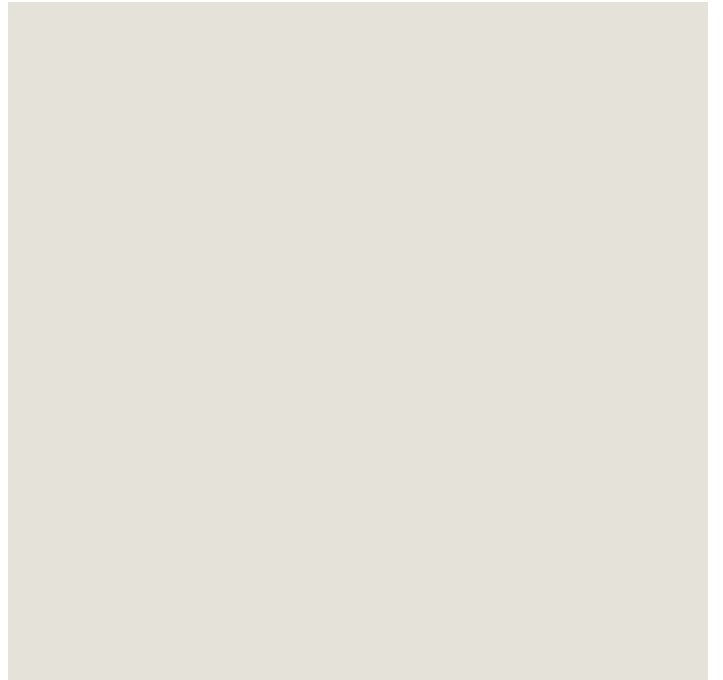
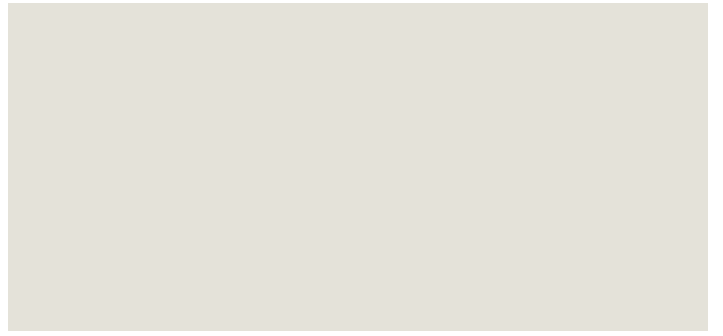
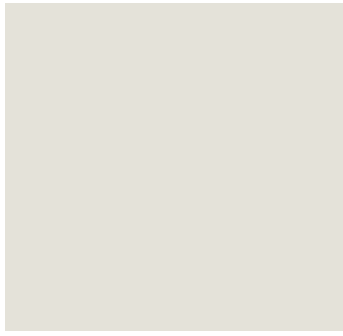


BERUFLICHE PERSPEKTIVEN SCHAFFEN



BERUFSBILDUNGSWERK
MÜNCHEN
FÖRDERSCHWERPUNKT
HÖREN UND SPRACHE





Träger des
Berufsbildungswerks München



Bezirk Oberbayern
Prinzregentenstraße 14
80538 München



BERUFLICHE PERSPEKTIVEN SCHAFFEN

Berufsbildungswerke sind Ausbildungsstätten der beruflichen Rehabilitation für junge Menschen mit Beeinträchtigung. Erst eine gute Ausbildung schafft die notwendige Voraussetzung für eine positive Berufs- und Lebensperspektive. Dafür setzen wir uns im Berufsbildungswerk München ein! Das BBW München ist Mitglied der Qualitätsgemeinschaft der Berufsbildungswerke für Menschen mit Hör- und Sprachschädigungen. Uns zeichnen Gebärdenkompetenz und eine jahrelange Erfahrung in der beruflichen Erstausbildung junger Menschen mit Behinderung aus, die einen Förderbedarf Hören und/oder Sprache haben. Wir laden Sie ein, uns näher kennen zu lernen.

Wir sind zertifiziert. Bereits seit dem Jahr 2004 besitzt das BBW ein anerkanntes Zertifikat nach DIN EN ISO 9001:2000 für sein Qualitätsmanagement-System. Das QM-System sichert den organisatorischen Rahmen für fortwährende Qualitätssicherung und -verbesserung.

TRADITION UND VERÄNDERUNG DAS BBW

Das BBW München hat seit mehr als 50 Jahren Erfahrung in der Arbeit mit jungen Menschen. Zu uns kommen Jugendliche mit einer Hör- bzw. Sprachbeeinträchtigung, die wir in über 25 verschiedenen Berufen ausbilden.

Unser Ziel ist es, die jungen Menschen ins Erwerbsleben zu integrieren und ihnen einen dauerhaften Arbeitsplatz zu vermitteln. Um dem Wandel auf dem Arbeitsmarkt gerecht zu werden, sind wir offen für Veränderungen und finden langfristige berufliche Lösungen für die Jugendlichen.

2





Foto: Martina Hausmann



München hat was!

In der bayerischen Landeshauptstadt gibt es die Allianz Arena, das Deutsche Museum, viele Freizeitangebote, Berge und Seen, einen aktiven Schwerhörigenverein und einen Gehörlosenverband.

Und: München ist einer der wichtigsten Wirtschaftsstandorte in Deutschland. Ein starker regionaler Arbeitsmarkt und die ausgezeichneten Kontakte zu Betrieben sind ein Garant für unsere gute Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt.

Foto:
Tourismusamt München
Torsten Krüger



FIT FÜR DEN ARBEITSMARKT!

GUTE AUSBILDUNG – ERFOLGREICHE INTEGRATION

Für den späteren Erfolg und Einstieg in den Arbeitsmarkt ist eine Ausbildung in einem anerkannten Beruf ein solides Fundament. Wir bieten eine Vielzahl von Berufsausbildungen an, die zwischen 2 und 3 ½ Jahren dauern. Egal, welchen Beruf der* Jugendliche lernt: immer zählt neben dem erworbenen Fachwissen auch der Gewinn an Schlüsselqualifikationen und die Freude am Beruf.

Die Auszubildenden lernen zuerst in kleinen Teams alle Tätigkeiten und Arbeitsabläufe von Grund auf kennen und anzuwenden. Später sind sie dann in der Lage, eigenverantwortlich zu arbeiten, zu planen oder Arbeitsaufträge projektbezogen auszuführen. Zudem bilden wir an modernen Computerarbeitsplätzen aus.

Im Metallbereich arbeiten die Auszubildenden z.B. mit CNC-Technik oder in der Druckerei mit einer computergesteuerten Druckplattenbelichtung.

* aus Gründen der Lesbarkeit wird im Folgenden immer die männliche Form verwendet

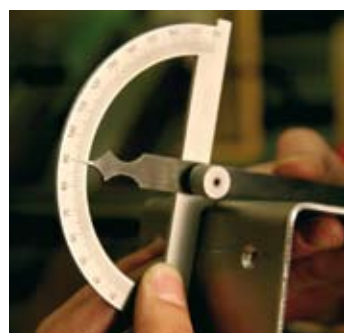


Fort- und Weiterbildung

Der Arbeitsmarkt wandelt sich ständig. Um mit den Änderungen Schritt zu halten, ist berufliche Fort- und Weiterbildung wichtig. Wir vermitteln unser aktuelles technisches Know-how an Erwachsene, die

- im Berufsleben stehen und sich auf den neuesten Stand bringen wollen,
- nicht im Erwerbsleben stehen und ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern wollen.

4





Die Prüfungen werden vor der Industrie- und Handelskammer bzw. der Handwerkskammer und für die Gärtnerei beim Amt für Landwirtschaft und Forsten in Landshut abgelegt.

Alle Ausbilder absolvieren eine rehabilitationspädagogische Zusatzausbildung, d.h. sie sind gebärdensensibel und garantieren eine optimale fachpraktische Förderung der Jugendlichen.

Wichtig ist auch, „richtige Arbeitsluft zu schnuppern“. Deshalb absolvieren alle Jugendlichen während ihrer Ausbildung mindestens ein Praktikum in einer Firma außerhalb unserer Ausbildungsstätte. Aus diesem Praktikum ergibt sich sehr oft eine Anstellung nach Beendigung der Lehre.

Die Ausbildung findet in folgenden Berufsfeldern statt:

- Agrarwirtschaft
- Drucktechnik
- Ernährung + Hauswirtschaft
- Farbtechnik + Raumgestaltung
- Holztechnik
- Körperpflege
- Metalltechnik
- Textiltechnik + Bekleidung
- Sonstige
- Bürobereich
- Ab 2010 KFZ-Bereich

Kooperative Ausbildung:

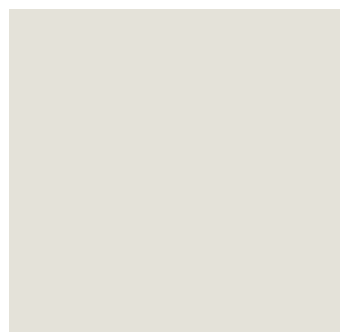
Das BBW geht neue Wege. Um das Ausbildungsangebot attraktiver und offener zu gestalten, bilden wir in Kooperation mit regionalen Firmen aus.

Wie funktioniert das?

Es werden zwei Verträge abgeschlossen: Einmal ein Ausbildungsvertrag zwischen dem BBW und dem Jugendlichen und ein Kooperationsvertrag zwischen BBW und dem Unternehmen. Dort lernt der Auszubildende den betrieblichen Alltag kennen. Die fachtheoretische und praktische Vertiefung in der Berufsschule findet im BBW statt.

Umgekehrte Integration und soziales Lernen werden groß geschrieben.

In unserem Haus finden überbetriebliche Lehrgänge der Metallinnung München statt. Gemeinsam mit unseren Jugendlichen nehmen alle Auszubildende aus München und dem Umland an diesen Lehrgängen teil.



WAS WILL ICH WERDEN? WAS KANN ICH?

ENTSCHEIDUNGSHILFEN

Oft fällt die Antwort auf diese Fragen schwer. Häufig wissen Jugendliche bei ihrer Schulentlassung noch nicht, welchen Beruf sie erlernen möchten, oder fühlen sich den Anforderungen einer Ausbildung noch nicht gewachsen. Um Talent, Neigung und Realität im Ausbildungsalltag zu testen, bieten wir Entscheidungshilfen an. Im Team erarbeiten wir einen persönlichen beruflichen Qualifizierungsplan. Er soll Antworten auf folgende Fragen finden: Welche Stärken habe ich? Welchen Beruf will ich ergreifen und was muss ich dafür tun?

Die enge Zusammenarbeit zwischen Werkstatt, Berufsschule und Fachdiensten hilft den jungen Menschen, sich für einen Beruf zu entscheiden und die richtige Wahl zu treffen, so dass sie am Ende dieser Orientierungsphase sagen können: „Jetzt weiß ich, was ich werden will“!



Jugendliche können an einer **Arbeitserprobung** (bis zu vier Wochen), einer **Berufsfindung** (bis zu drei Monate) oder aber an einer **„Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme“** (BvB, 11 Monate) teilnehmen. Die BvB richtet sich an Jugendliche mit Hörschädigung, die:

- noch nicht klar wissen, welchen Beruf sie ergreifen wollen,
- besondere Hilfen beim Übergang in den Beruf benötigen,
- noch keinen Arbeitsplatz gefunden haben,
- keine Ausbildung machen werden, sich aber dennoch für die Berufswelt qualifizieren wollen,
- einen Hauptschulabschluss nachmachen wollen.

6



Corinna ist 20 Jahre alt, gehörlos und im 1. Ausbildungsjahr in der Buchbinderei. „Ich wusste schon immer, dass ich Buchbinderin werden will. Ich komme aus einer Hauptschule in Heilbronn. Nach der Schule habe ich mich dann für das BBW München entschieden und lerne hier Buchbinderin, Fachrichtung Serienfertigung.

Meine Ausbildung dauert drei Jahre, im 1. Lehrjahr lerne ich die Grundlagen kennen, z.B. wie man Bücher bindet, klebt und heftet. Wir stellen Broschüren, Bücher, Plakate und Faltblätter her.

Ich arbeite von 7.15 bis 16.30 Uhr, danach fahre ich gemeinsam mit den Anderen mit der S- und U-Bahn ins Wohnheim. Dort essen wir zusammen zu Abend. Mir gefällt es im Wohnheim mitten in München sehr gut, ich kann viel unternehmen, z.B. gehe ich sehr gerne im Englischen Garten spazieren. Wenn es mal in der Berufsschule nicht so gut läuft, helfen mir die Betreuer im Wohnheim bei den Hausaufgaben oder ich mache in einer Lerngruppe mit. Nach der Ausbildung habe ich gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt, dafür sorgen meine beiden Ausbilder. Die kennen viele andere Buchbinderfirmen.“

Thomas ist 21 Jahre alt, schwerhörig und im 2. Ausbildungsjahr bei den Metallbauern. „Ich komme aus München und mache hier im BBW eine Ausbildung zum Metallbauer. Ich war zuerst im Förderzentrum Hören in München. Dort war der Unterricht sehr schwer, ich wechselte an die Förderschule nach Hohenwart. Ich wusste anfangs nicht, was ich werden will und wo meine Fähigkeiten liegen. Deshalb empfahl mir mein Reha-Berater eine Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme.

In dieser Zeit lernte ich mehrere Werkstätten kennen: Ich war in der Buchbinderei, Schreinerei, Malerei und auch bei den Metallbauern. Dort hat es mir am besten gefallen, jetzt bin ich schon im 2. Lehrjahr und weiß, was man aus Metall alles machen kann. Ich schweiße und verschraube Treppengeländer oder Brandschutztüren. Nach Feierabend fahre ich immer nach Hause, ich komme ja aus München und übernachtete deshalb nicht im Wohnheim. Nach der Ausbildung werde ich wohl in München bleiben, hier wohnt meine Freundin und es gibt hier viele Firmen, die Metall verarbeiten.“



Praktikum für Schüler am BBW

Nach Absprache mit dem Sozialdienst kann auch jederzeit ein Schülerpraktikum einzeln oder mit der Klasse absolviert werden.



LERNEN MACHT



SPASS!

GUTE NOTEN – QUALIFIZIERTER ABSCHLUSS



Das Berufsbildungswerk München hat eine eigene Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung, Förderschwerpunkt Hören und Sprache. Die Lehrkräfte unterrichten in Lautsprache mit Gebärdenunterstützung. In der Berufsschule erlernen die Auszubildenden neben allgemeinbildenden Lerninhalten das theoretische Fachwissen für ihren Beruf. Im Lehrerkollegium arbeiten Sonderpädagogen, Fach- und Berufsschullehrer und Meister. Sie unterrichten in kleinen Klassen und bereiten den Lehrstoff gezielt, individuell und hörgeschädigtenspezifisch auf. Lernziele und Lerninhalte entsprechen denen der Regelberufsschulen in Bayern.

Über 90% der Jugendlichen verlassen das BBW mit einem Facharbeiter- bzw. Gesellenbrief.

Was Sie vielleicht nicht wussten: Eine abgeschlossene Berufsausbildung und das Entlassungszeugnis der Berufsschule ersetzen den Hauptschulabschluss. Dafür muss der Auszubildende keine zusätzliche Prüfung absolvieren.

Unsere Berufsschule besuchen auch Jugendliche, die auf dem freien Arbeitsmarkt eine Lehrstelle gefunden haben.

9

BEGLEITUNG UND FÖRDERUNG

Welche Ausbildung entspricht am besten den Fähigkeiten des jungen Menschen? Die Mitarbeiter des Fachdienstes betreuen und fördern die Jugendlichen vor und während der Ausbildung, damit jeder seinen „Traumberuf“ erkennt, erlernt und ihn auch erfolgreich abschließt.

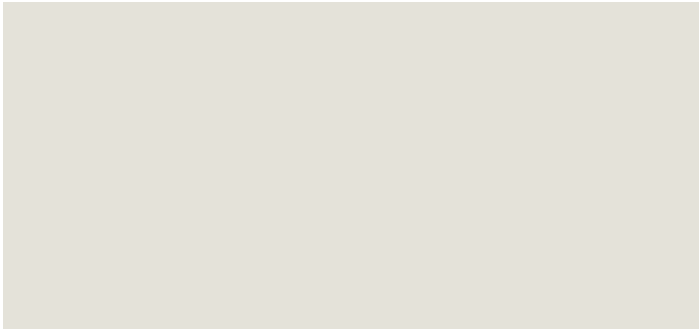
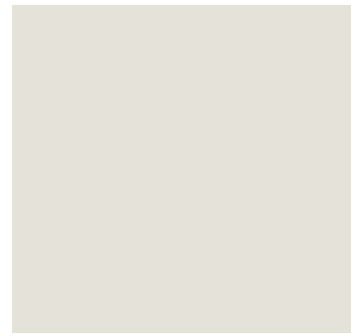
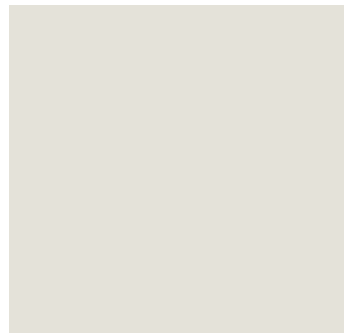
Zum Reha-Team gehören der Sozialdienst, der psychologische Dienst, eine Gebärdensprachdolmetscherin, eine Logopädin und die Einzelförderung.

Der psychologische Dienst arbeitet eng mit den Werkstätten und dem Sozialdienst zusammen. Er testet die Fähigkeiten der Jugendlichen, um deren Stärken und Schwächen herauszufinden. Das Ergebnis trägt zum individuellen Förderplan und zur Berufswahl bei. Ebenso bietet er Hilfen bei der Vermittlung von Lerntechniken sowie Problemen und Konflikten an. Im Zentrum steht das einführende, klärende und unterstützende Gespräch.

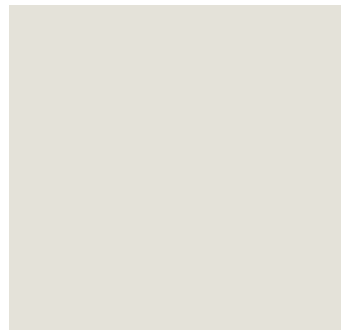


10





DAS REHA-TEAM STELLT SICH VOR



Der Sozialdienst ist Ansprechpartner vor der Aufnahme am BBW, organisiert die ersten Tage und Trainings-Einheiten, begleitet die Jugendlichen während Praktika, BvB und Ausbildungszeit und bereitet sie auf den künftigen Berufsalltag vor. Im Bewerbungs- und Sozialkompetenztraining können die Jugendlichen den „Ernstfall“ üben. Die Sozialdienstmitarbeiterinnen sind die Anlaufstelle für die Jugendlichen, deren Eltern sowie für Firmen, die Arbeitsagenturen und verschiedenste andere Einrichtungen.

Die Gebärdensprachdolmetscherin gewährleistet die Kommunikation zwischen Mitarbeitern, Lehrern, Auszubildenden und Gästen des Berufsbildungswerks. Ebenso unterstützt sie bei Fragen zum Thema Gebärdensprache und dolmetscht bei Veranstaltungen, Prüfungen, im Unterricht und bei Einzelgesprächen.

Die Logopädin stellt über verschiedene Diagnostikverfahren den aktuellen Stand der Jugendlichen fest. Darauf aufbauend wird die sprachliche Entwicklung in verschiedenen Bereichen, wie Wortschatzaufbau und -festigung, Lesesinn- und Sprachverständnis, Absehen, Artikulation oder Grammatik gefördert. Das Ziel ist eine Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit der Jugendlichen.

Die Einzelförderung bietet Unterstützung direkt in der Werkstatt an. Auch gezielte Nachhilfeangebote für Jugendliche sind in diesem Rahmen möglich



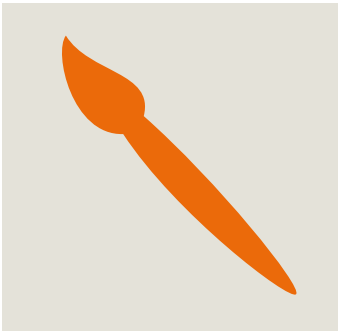
FIT FÜRS LEBEN!

Zum BBW München gehören drei Jugendwohnheime (JWH) mit insgesamt über 140 Plätzen. Die Jugendwohnheime „Nymphenburg“ und „Haydn“ liegen im Zentrum Münchens und sind vom BBW in etwa 30 Minuten mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Das Jugendwohnheim „Burgberg“ befindet sich auf dem Gelände des Gartenbaulehrbetriebes in Frontenhausen.

Alle Jugendwohnheime arbeiten eng mit den Lehrwerkstätten und dem Fachdienst zusammen, um die Jugendlichen optimal zu fördern und durch die Ausbildung zu begleiten. Alle Mitarbeiter der Jugendwohnheime sind fachlich qualifizierte Sozialpädagogen bzw. Erzieher und gebärdensprachlich kompetent. Unterstützt werden die Teams vom psychologischen Fachdienst.

Die Jugendwohnheime zeichnen sich durch differenzierte Heim- und Wohnkonzepte aus. In Wohneinheiten unterschiedlichster Größe können die Bewohner sich in realistischen Alltagssituationen erproben. Die Konzepte bauen aufeinander auf und bieten den Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit, sich mit zunehmender Selbstständigkeit und Selbstverantwortung mehr und mehr vom Heimgeschehen zu lösen und ihre Eigenständigkeit zu erweitern. Es werden Lerngruppen, Nachhilfe und Einzelförderung angeboten, sowie intensive pädagogische Arbeit mit Einzelnen oder in Gruppen. Ziel ist es, die Bewohner auf eine eigenständige Lebensplanung und das Berufsleben vorzubereiten.





Selbstständigkeit lernen – gemeinsames Wohnen

Im **Jugendwohnheim Nymphenburg** wohnen über 80 Jugendliche in Einzelzimmern. Direkt vor dem Haus befindet sich die U-Bahnhaltestelle.

Zu uns kommt:

- wer in die Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB),
- oder ins erste Ausbildungsjahr einsteigt,
- oder ein Schulpraktikum oder eine Arbeitserprobung ableisten will.

Somit sind wir ein Jugendwohnheim für alle, die sich im ersten und zweiten Ausbildungsjahr und in einer Arbeitserprobung befinden. Pädagogische Mitarbeiter und Zivildienstleistende unterstützen die Heimbewohner in der Bewältigung ihres Alltags. Die individuellen Bedürfnisse und Möglichkeiten der Jugendlichen sind sehr unterschiedlich. Entsprechend den Fähigkeiten der jungen Erwachsenen bieten wir ein sehr differenziertes Wohnkonzept an. Das Spektrum reicht vom klassischen Internatsalltag über eine Ganzjahres-Wohngemeinschaft bis zum selbstständigen Wohnen und Leben mit flexibler Betreuung. Zum täglichen Ablauf gehört auch das gemeinsame Frühstück und Abendessen. Die wöchentlich stattfindende Lernzeit ist für alle Heimbewohner verpflichtend.

Im **Jugendwohnheim Haydn** leben ungefähr 30 junge Erwachsene, die sich im letzten Ausbildungsabschnitt befinden. Schwerpunkte der Arbeit sind die Prüfungsvorbereitung, die Entwicklung von Zukunftsperspektiven und die Erprobung der eigenen Fähigkeiten im Alltag. Durch gezielte Maßnahmen werden die jungen Erwachsenen auf die Integration in der Arbeitswelt vorbereitet. Die Bewohner erhalten Verpflegungsgeld, bereiten Mahlzeiten selbst zu und organisieren und planen ihren Alltag möglichst selbstständig.

Das **Jugendwohnheim Burgberg** liegt in Niederbayern und kommt für all diejenigen Jugendlichen in Frage, die eine Ausbildung im Zierpflanzenbau oder Garten- und Landschaftsbau absolvieren möchten. Das Wohnheim umfasst 30 Plätze, die sich auf ein Haupthaus und zwei Außenwohngruppen verteilen. Das Wohnheim bietet viele Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung: Eigene Sporthalle, Internet-Ecke, TV/DVD, Billard, Dart, Kicker, Flipper, Gesellschaftsspiele, Disco, Fußballplatz, Grillplatz, Feuerstelle, große Außenanlagen.



IM GRÜNEN

DER GARTENBAULEHRBETRIEB



Der Gartenbaulehrbetrieb befindet sich in Burgberg bei Frontenhausen im idyllischen Vilstal im Landkreis Dingolfing, etwa 100 Kilometer nordöstlich von München.

In schöner Hanglage liegen Werkstätten, Wohnheim und Berufsschule direkt nebeneinander.

Die Jugendlichen können dort eine Ausbildung zum Gärtner im Garten- und Landschaftsbau und zum Gärtner im Zierpflanzenbau absolvieren. In beiden Berufen ist auch die Ausbildung zum Werker möglich.





In neun Gewächshäusern mit 2000 m², einem Folienhaus mit 300 m² und auf einem Hektar Freilandfläche lernen die Jugendlichen alles über Vermehrung, Anzucht, Verwendung und Verkauf von Blumen und Zierpflanzen.

Die Ausbildung im Garten- und Landschaftsbaubetrieb findet in modernen Übungshallen und auf einem großen Außenbengelände - mit Streuobstwiese - statt. Dadurch ist genügend Raum für Arbeiten wie Wege-, Rasen- und Holzbau, Teichgestaltung, das Erstellen von Zäunen und Pergolen sowie die Pflanzung und Pflege von Bäumen, Sträuchern und Stauden.



Adresse:

Gartenbaulehrbetrieb des BBW München
Burgberg 5
84160 Frontenhausen bei Dingolfing
Zierpflanzenbau:
Tel.: 08732/9207-0
Fax: 08732/9207-30
E-Mail: gaertnerei@blwg.de

Garten- und Landschaftsbau:
Tel.: 08732/9207-23
Fax: 08732/9207-50
E-Mail: gala-bau@blwg.de



Träger des Gartenbaulehrbetriebs,
der Jugendwohnheime und des
Wirtschaftsbetriebs:
Bayerischer Landesverband für die
Wohlfahrt Gehörgeschädigter (BLWG) e.V.
www.blwg.de

15

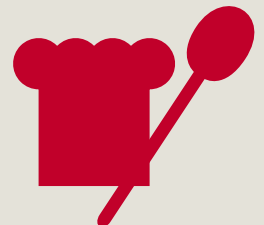
WOHNORTNAHE REHABILITATION

Als Projekt der Wohnortnahen Rehabilitation bietet das BBW die Unterstützte betriebliche Ausbildung an. Hier haben Jugendliche die Möglichkeit, an ihrem Wohnort in einem Betrieb betreut zu werden. Damit unterstützen wir die Jugendlichen, welche die besonderen Leistungen eines BBW nicht im vollen Maße benötigen, aber sozialpädagogische, schulische oder fachtheoretische Hilfen brauchen oder in Anspruch nehmen wollen.

Die Leistungen der Unterstützten betrieblichen Ausbildung sind u.a.:

- Unterstützung in allen Angelegenheiten, welche die Ausbildung betreffen durch gebärdenskompetente UBA-Mitarbeiter
- Regelmäßige Betriebs- und Berufsschulbesuche und Beratung hinsichtlich der Kommunikation und des Umgangs mit dem jungen Menschen
- Krisenintervention bei auftretenden Problemen
- Entwickeln von Lernstrategien sowie Lernunterstützung im Fach- und Allgemeinunterricht
- Austausch über den Leistungsstand mit allen Beteiligten
- Angebot von Bewerbungstraining und Hilfe bei der Stellensuche, falls der junge Mensch nach Abschluss der Ausbildung nicht vom Betrieb übernommen wird

16





Die **Unterstützte betriebliche Ausbildung** richtet sich an hör- und sprachgeschädigte Jugendliche, die einen Ausbildungsplatz in der freien Wirtschaft suchen oder bereits gefunden haben. Während der Ausbildung besuchen sie entweder die Berufsschule am BBW oder eine öffentliche Berufsschule.

Ziel der **Unterstützten betrieblichen Ausbildung** ist, den Jugendlichen eine integrative Ausbildung zu ermöglichen, ihre fachlichen und sozialen Kompetenzen zu fördern und damit den Ausbildungserfolg zu gewährleisten.

Übrigens: Jugendliche, die im BBW bereits eine Ausbildung begonnen haben, können im Laufe ihrer Lehrzeit ebenfalls in einen Betrieb wechseln.

Das Berufsbildungswerk führt die Maßnahmen für Oberbayern, Niederbayern und Schwaben durch.

...UND
NOCH MEHR!





Möchten Sie mehr über das BBW München wissen? Möchten Sie unsere Werkstätten kennen lernen? Rufen Sie uns an, schreiben Sie uns oder besuchen Sie uns. Sie sind jederzeit herzlich willkommen! Ob an einem Informationstag, am Tag der offenen Tür (das jeweilige Datum finden Sie auf unserer Homepage) oder nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung.

**Berufsbildungswerk
München
Förderschwerpunkt
Hören und Sprache
Musenbergstr. 30-32
81929 München
Tel.: 089/95728-0
Fax: 089/95728-4000**

www.bbw-muenchen.de

LERNEN WIR UNS KENNEN

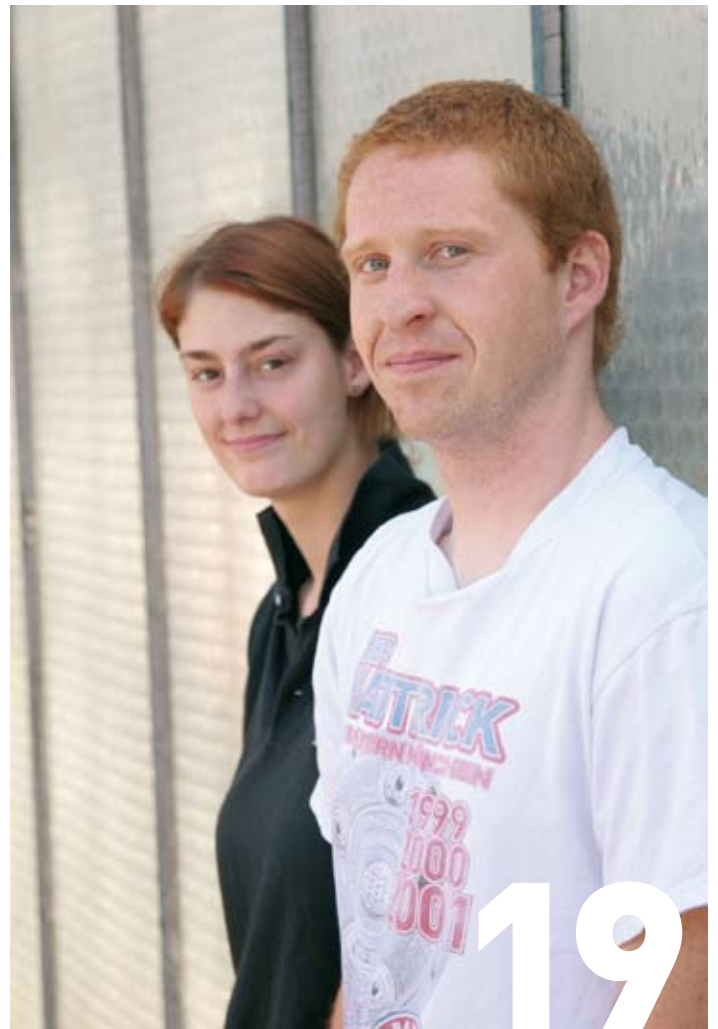


Die Anmeldung erfolgt über die Agentur für Arbeit am Wohnort. Denn in der Regel übernimmt sie die Kosten für:

- Ausbildung,
- Wohnen,
- Heimfahrtwochenenden (14-tägig),
- Verpflegung,
- Arbeitskleidung,
- Ausbildungsgeld.

Eine direkte persönliche Anmeldung im BBW ist nicht möglich. Es ist jedoch von Vorteil, wenn Sie, parallel zur Antragstellung bei der Agentur für Arbeit, mit unseren Mitarbeitern des Sozialdienstes Kontakt aufnehmen.

Sie beantworten Ihre Fragen zur allgemeinen Aufnahme ins BBW, zur beruflichen Rehabilitation und sie sind Ihnen auch gerne bei der Antragstellung behilflich.





Herausgeber:
Berufsbildungswerk München
des Bezirks Oberbayern
Musenbergstr. 30-32
81929 München
Tel.: 089/95728-0
Fax: 089/95728-4000
www bbw-muenchen.de

Konzeption, Redaktion:
Astrid Pichler
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung:
www.kunst-oder-reklame.de

Fotos:
Robert Srzentic
www.11-1-01.com

Druck und Bindung:
BBW München

Foto: Gartenbaulehrbetrieb

